Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 2

Artikel: Scherzfrage
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-499137

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Am Hitsch si Meinig

Am Härr Bundaskhanzler Adanauar isch a Tumma passiart. Är hätt sich mit ainam vu siina Minischtar übar an andara Minischtar untaarhalta. As sej a tumma Khoga und är teeti na am liabschtan ussawärfa uß dar Regiarig. Dia baidan Eggzelenza hend sich also untarhalta wia zwai gwönlihhi Mentscha. Ma leggt siini Wörtli nitt gad uff dGoldwoog, a Töönli vartöönt schnäll und as blibbt nüüt mee übrig darvoo. Wenn nitt zuafälligarwiis a Toonbandgräät iigschaltan isch. Und säbb isch ebba bejm Gschpräääch vum Härr Bundaskhanzlar dar Fall gsii. Asoona Toonband khamma denn laufa loo – und nohhamool laufa loo, solang, bis as übaraal umanandar töönt hätt. Für Gegnar vum Härr Adanauar isch das natüürli a gfundas Frässa gsii. Darzua wääri allardings zsääga, daß as nitt ganz fain gsii isch, daß dä Betriibsumfall wörtlich in da Zittiga varöffantlicht wordan isch. Au ama politischa Gegnar sötti man a Schtuckh Privaatlääba loo. Zum Privaatlääba khöört abar au öppan a schtarkhs Wort, a Schlöttarlig, also aswas, was ma nia schriiba teeti.
As wird afengs a bitz viil Toonbendlat. Und uff aimool simmar sowitt, daß a Tenkh-Band-Apparaat uff da Markht khunt. Jöössas, dia Ehrbelaidigungskhlaaga wos denn räggna wird!

Eine häufige Erscheinung im Winterparadies

Bim tanze uusgschlipft!

Lieber Nebi!

Der Büromaterial-Verwalter unseres Geschäftes hat immer sehr große Mühe, den Verbrauch des Schreibpapiers ohne Briefkopf in erträglichen Grenzen zu halten, denn es erfreut sich bei den Angestellten für verstohlen ausgeführte Privatkorrespondenz großer Beliebtheit. Kürzlich hat er seine Sorgen dem Personalchef mitgeteilt. Dieser aber, voller Verständnis, hat den Materialverwalter getröstet und ihn darauf hingewiesen, daß offenbar selbst der Hersteller jenes Maschinenpapiers ohne Briefkopf in seinen Büros dieselben Probleme habe, sonst hätte er diesem Papier wohl kaum die Marke gegeben: ‹Quo vadis?›

*

Die Tätigkeit eines Redaktors besteht wohl zum großen Teil im Kürzen. Warum ich auf diese Vermutung gekommen bin? Ich habe eine Manuskriptsendung an die Textreduktion Nebelspalter adressiert!

*

Die Putzfrau, die jeweils am Donnerstag unserem Muetti beim Aufräumen der Wohnung hilft, hat uns seit einigen Wochen im Stich gelassen, weil der Rheumatismus sie arg plagte. Kürzlich trafen wir ihr Großkind, das bei ihr lebt, und wir fragten es: «Wie geht es deinem Großmammi?» – «Danke, sehr gut!» sagte die etwa sechsjährige Kleine. Dann ward sie sich wohl dessen bewußt, daß sie etwas Dummes gesagt hatte und fügte hastig bei: «Das heißt am Donnerstag hat sie immer sehr große Schmerzen!» BB

Scherzfrage

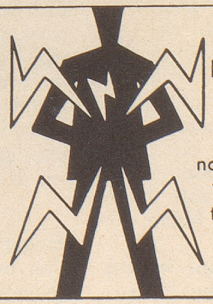
In den USA wurde ein entflogener Papagei aufgefunden, der immer wiederholte: «Eins, zwei, drei ... kaputt! Eins, zwei, drei ... kaputt!» Aus welchem Ort war der Papagei? Sie haben richtig geraten: Aus Cape Canaveral. bi

Aus dem Weka

Die Kompagnie war zum Hauptverlesen angetreten. Der Feldweibel rechnete die gemeldeten Mannschaftsbestände der Züge zusammen. Ein Mann zu wenig. Die Führer rechts mußten nochmals nachzählen. Wieder das gleiche Resultat.
Plötzlich erschienen vom Lastwagenpark zwei Motorwägeler und schlossen sich hinten an. Der Feldweibel schüttelte verlegen den Kopf und sagte halblaut: «Gottfriedschtutz, jetz hani eine z vill!» HW

Das erstklassige Haus

in Sonne und Schnee für Sport, Ruhe, Erholung. Unterhaltung. Orchester. Zentrale Lage. Januar und ab Mitte März besonders günstige Pauschalpreise von Fr. 28.— bis 32.—.
Tel. (083) 3 59 21 Dir. A. Flühler



Midro -Tee
hilft sicher gegen
Verstopfung

Tee: Weder kochen noch aufbrühen Fr. 2.-
Tabletten: Praktisch für die Reise Fr. 2.60

In Apotheken und Drogerien